



## KOMMENTAR

CHRISTIAN NERAT

### *Grausbirnen*

**D**ass sich Casting-Shows seit Jahren im Fernsehen verbreiten wie Fußpilz in der Knabenumkleide, ist ein interessantes Phänomen. Da gibt es neben den (halbwegs) ernsthaften Formaten ja auch noch die ganz üblen, in denen abgehalfterte Schlager-Fuzzis offenbar nur ein Ziel haben – nämlich die (ohnehin zitternden) Kandidaten richtig fertigzumachen.

Zur Taktik dieser Shows gehört auch, Kandidaten medial ins Bild zu rücken, deren Sangeskünste maximal dazu reichen, sich bis auf die Knochen zu blamieren.

Und auch der Casting-Wahn selbst hat etwas geschafft: Nämlich dass vielen Eltern und auch vielen talentierten jungen Menschen die Grausbirnen aufsteigen, wenn sie nur das Wort Casting hören.

**S**o verständlich das aus Soben genannten Gründen sein mag, sei auch ausdrücklich betont, dass es auch seriöse und ambitionierte Initiativen gibt, denen es tatsächlich darum geht, junge Talente zu finden und zu fördern. Eine davon ist der Chor „Styrian Voices“ (siehe links), der jungen Talenten eine Plattform bieten will.

**Sie erreichen den Autor unter**  
[christian.nerat@kleinezeitung.at](mailto:christian.nerat@kleinezeitung.at)